

hönle group

Halbjahresbericht 2024/25



Hönle Konzern

Ertragsentwicklung in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Umsatzerlöse	47.168	48.108	-2,0
Rohergebnis	29.946	30.149	-0,7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	3.022	2.647	14,2
Betriebsergebnis/EBIT	274	-113	> 100,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	-624	-1.034	39,7
Konzernergebnis	-399	-697	42,8
Ergebnis je Aktie in €	-0,07	-0,13	49,5
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

Vermögensentwicklung in T€	31.03.2025	30.09.2024	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	95.208	95.075	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	57.265	60.309	-5,0
Eigenkapital	79.417	79.686	-0,3
Langfristige Schulden	42.200	44.299	-4,7
Kurzfristige Schulden	30.856	31.400	-1,7
Bilanzsumme	152.473	155.384	-1,9
Eigenkapitalquote in %	52,1	51,3	1,6

Liquiditätsentwicklung in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.244	3.347	-62,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	586	1.873	-68,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-977	-816	-19,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.690	-1.374	-23,0
Veränderung liquider Mittel	-1.999	-398	< -100,0

Mitarbeitende Anzahl	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Mitarbeitende im Durchschnitt	575	572	0,5

Titelbild: Neu entwickelte optische Harze und Klebstoffe, die sich speziell für Anwendungen in der Photonik eignen: Beispielsweise für optische Materialien, die der Erzeugung von refraktiven Linsen und diffraktiven optischen Elementen dienen, wie etwa auf dem Titelbild bei Fitness Trackern.

Konzernlagebericht

für die Zeit vom 01.10.2024 bis 31.03.2025

Überblick

Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft expandierte im Winterhalbjahr mit wenig Schwung. Während sich der Produktionsanstieg in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften etwas verlangsamte, zog die Wirtschaft in den Schwellenländern wieder etwas an, insbesondere weil sich die zuvor schwache Konjunktur in China und in Indien belebte. Die allgemeine geopolitische Unsicherheit beeinträchtigt das Investitionsklima. Daher bleibt die Lage im Maschinenbau angespannt, der VDMA geht jedoch davon aus, dass der konjunkturelle Tiefpunkt im ersten Kalenderquartal 2025 erreicht wurde.

Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 in einem von einer schwachen Binnennachfrage geprägten Marktumfeld mit 47.168 T€ um 2,0 % unter den Erlösen des Vorjahres. Dabei kam es, wie prognostiziert, im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zu einer Belebung der Geschäftstätigkeit. Nach einem Umsatz von 21.411 T€ im ersten, stieg der Umsatz im zweiten Quartal deutlich auf 25.757 T€.

Die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und die Einstellung unrentabler Produktlinien führten trotz des niedrigeren Umsatzniveaus zu einer Verbesserung der Ergebnisse. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 von 2.647 T€ im Vorjahr auf 3.022 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis stieg im gleichen Zeitraum von -113 T€ auf 274 T€. Dabei verbesserte sich das Betriebsergebnis von -357 T€ im ersten Quartal auf 631 T€ im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Business Unit Klebstoffsysteme

Zur Umsetzung der strategischen Neuausrichtung, wurde ein Leiter der Business Unit Klebstoffsysteme eingestellt. Er verantwortet die Maßnahmen zur Erschließung der Fokusfelder und die verstärkte internationale Expansion des Bereichs Klebstoffsysteme.

Die Umsätze in der Business Unit Klebstoffsysteme lagen insbesondere aufgrund der Schwäche in der Automobilindustrie im ersten Halbjahr mit 17.099 T€ um rund 8% unter den Vorjahreserlösen von 18.652 T€.

Um das geplante zukünftige Wachstum im Bereich Klebstoffanwendungen darstellen zu können, wurden insbesondere in den Bereichen Entwicklung und Anwendungstechnik zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Der Aufbau von Personal trug zusammen mit dem Umsatzrückgang dazu bei, dass das EBITDA von 3.765 T€ auf 1.921 T€ zurückging. Das Betriebsergebnis (EBIT) im Segment Klebstoffe lag im ersten Halbjahr mit 969 T€ ebenfalls unter dem der Vorjahresperiode von 2.759 T€.

Business Unit Härtung

Im Berichtszeitraum sind deutlich steigende Umsätze mit Trocknungssystemen für industrielle Anwendungen etwa im Bereich Oberflächentrocknung zu verzeichnen, während es im Markt für Trocknungseinheiten für Druckmaschinen zu einer Seitwärtsbewegung kam. Nicht mehr zum Umsatz tragen die nicht zum Kerngeschäft gehörenden unrentablen Anwendungsfelder und Produktlinien bei, die eingestellt wurden. Hier hat die Dr. Höhle AG die Betreuung von Systemen zur Sonnensimulation an einen Drittanbieter übertragen.

Im Rahmen der Restrukturierung der Business Unit Härtung wurden zudem Personalmaßnahmen umgesetzt, die im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres zur Kostenreduzierung beitragen. Gemeinsam mit der Fokussierung auf die Kernkompetenzen tragen diese Maßnahmen dazu bei, die Ertragsstärke dieser Business Unit zu verbessern.

Die Einstellung von Produktlinien sowie die verhaltene Entwicklung im Druckmarkt bei gleichzeitiger Belebung des Markts für industrielle Trocknungsanwendungen führte in Summe zu Umsatzerlösen, die im ersten Halbjahr mit 17.071 T€ um 1,6 % unter den Vorjahreserlösen lagen. Trotz des Umsatzrückgangs konnte das EBITDA signifikant von -2.030 T€ im Vorjahr auf -571 T€ im aktuellen Geschäftsjahr und das Betriebsergebnis von -3.110 T€ auf -1.580 T€ verbessert werden. Dies verdeutlicht, dass die Höhle Gruppe mit ihren eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auf dem richtigen Weg ist.

Business Unit Entkeimung

Der gute Start ins neue Geschäftsjahr in der Business Unit Entkeimung setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Vor allem im Bereich Ballastwasserentkeimung wurden im ersten Halbjahr deutlich mehr UV-Strahler und Komponenten verkauft als in der Vorjahresperiode. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse in der Business Unit Entkeimung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 bei 12.998 T€. Sie übertrafen damit das Umsatzniveau des Vorjahres von 12.100 T€ um 7,4 %.

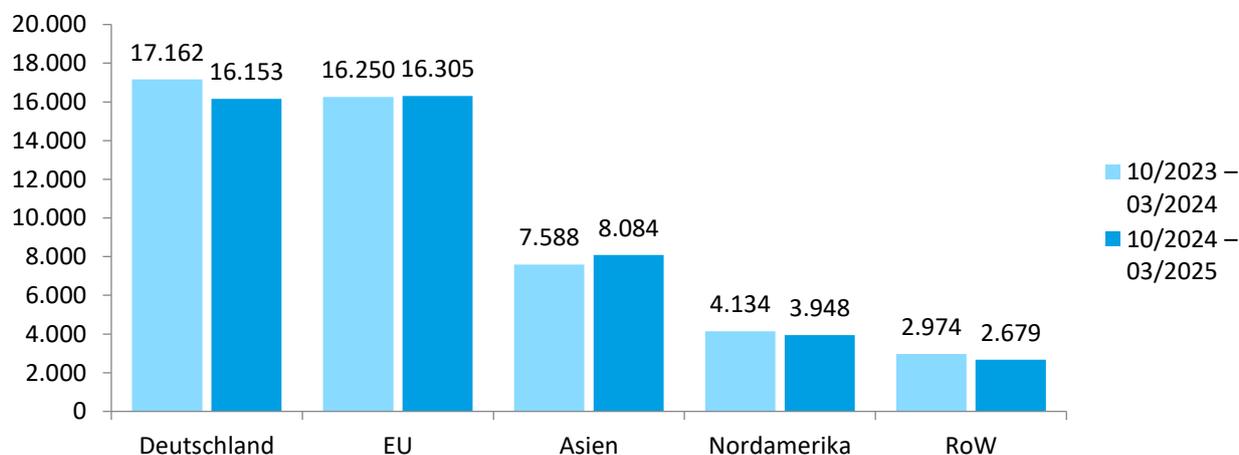
Im Zuge der Geschäftsbelebung verbesserten sich auch die Ergebnisse. So stieg das EBITDA in den ersten sechs Monaten von 912 T€ in der Vorjahresperiode auf 1.672 T€ in der Berichtsperiode und das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte im gleichen Zeitraum von 238 T€ auf 886 T€.

Segmente in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Klebstoffsysteme			
Umsatz	17.099	18.652	-8,3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	1.921	3.765	-49,0
Betriebsergebnis/EBIT	969	2.759	-64,9
Härtung			
Umsatz	17.071	17.356	-1,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	-571	-2.030	71,9
Betriebsergebnis/EBIT	-1.580	-3.110	49,2
Entkeimung			
Umsatz	12.998	12.100	7,4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	1.672	912	83,3
Betriebsergebnis/EBIT	886	238	> 100,0

Umsatz nach Regionen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 erzielte die Hönlle Gruppe Umsätze in Höhe von 47.168 T€, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum (48.108 T€) entspricht. Deutschland bleibt mit 16.153 T€ das stärkste Absatzland, auch wenn ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (17.162 T€) zu verzeichnen ist. Die Europäische Union (ohne Deutschland) konnte hingegen leicht auf 16.305 T€ zulegen und übertraf damit erstmals die Umsätze in Deutschland.

Die Region Asien wuchs deutlich von 7.588 T€ auf 8.084 T€, was auf eine anhaltend positive Marktentwicklung zurückzuführen ist. In Nordamerika sanken die Umsätze leicht von 4.134 T€ auf 3.948 T€. Der Bereich Rest der Welt (RoW) verzeichnete ebenfalls einen leichten Rückgang von 2.974 T€ auf 2.679 T€.



Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönlle Gruppe lagen im ersten Halbjahr mit 47.168 T€ um 2,0 % unter denen der Vorjahresperiode. Dabei wurde ein Rohergebnis erwirtschaftet, das mit 29.946 T€ um 0,7 % unter der Vorjahresperiode lag. Die Materialaufwandsquote konnte von 39,6 % auf 37,9 % verbessert werden, was unter anderem auf die Einstellung unrentabler Produktlinien zurückzuführen ist. Der um 1,6 % auf 20.292 T€ moderat gestiegene Personalaufwand führte aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus zu einer höheren Personalaufwandsquote von 42,8 % (Vj. 41,2 %). Die bereits erwähnten Kosteneinsparmaßnahmen trugen zu einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 811 T€ auf 6.641 T€ bei. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ging entsprechend von 15,4 % auf 14,0 % zurück.

Das EBITDA verbesserte sich auf 3.022 T€ (Vj. 2.647 T€) und das Betriebsergebnis (EBIT) auf 274 T€ (Vj. -113 T€). Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei -624 T€ (Vj. -1.034 T€) und das Konzernergebnis bei -399 T€ (Vj. -697 T€), was einem Ergebnis je Aktie von -0,07 € entspricht (Vj.- 0,13 €).

Ertragsentwicklung in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Umsatzerlöse	47.168	48.108	-2,0
Rohergebnis	29.946	30.149	-0,7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/EBITDA	3.022	2.647	14,2
Betriebsergebnis/EBIT	274	-113	> 100,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	-624	-1.034	39,7
Konzernergebnis	-399	-697	42,8
Ergebnis je Aktie in €	-0,07	-0,13	49,5
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

Finanzlage

Die Hönle Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 einen operativen Cashflow von 1.244 T€ (Vj. 3.347 T€). Er war insbesondere von der Tilgung sonstiger Verbindlichkeiten im Personalbereich in Höhe von 1.816 T€ geprägt. Nach Zahlung von Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 586 T€ (Vj. 1.873 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -977 T€ (Vj. -816 T€). Er enthielt im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in der Hönle Gruppe in Höhe von 968 T€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.690 T€ (Vj. -1.374 T€) ergab sich im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten, der Nutzung der Kreditlinien sowie der Zahlung von Leasingverbindlichkeiten. Insgesamt sanken die liquiden Mittel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 1.999 T€ (Vj. -398 T€).

Liquiditätsentwicklung in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024	+/- %
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.244	3.347	-62,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	586	1.873	-68,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-977	-816	-19,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.690	-1.374	-23,0
Veränderung liquider Mittel	-1.999	-398	< -100,0

Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz ging das Sachanlagevermögen zum 31.03.2025 abschreibungsbedingt um 1.089 T€ auf 70.556 T€ zurück, während die Vorräte mit 30.456 T€ praktisch unverändert (Vj. 30.454 T€) blieben. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.03. auf 5.509 T€ (Vj. 7.508 T€).

Die Hönle Gruppe ist mit einer Eigenkapitalquote von 52,1 % weiterhin solide finanziert.

Auf der Passivseite der Bilanz gingen die langfristigen Darlehen im Zuge der Darlehenstilgung in den ersten sechs Monaten um 2.083 T€ auf 35.691 T€ planmäßig weiter zurück. Die kurzfristigen Darlehen beliefen sich auf 14.335 T€ (Vj. 12.978 T€), was auf die temporär höhere Inanspruchnahme der Kreditlinien zurückzuführen ist. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1.847 T€ auf 5.381 T€ resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen von Personalverbindlichkeiten.

Vermögensentwicklung

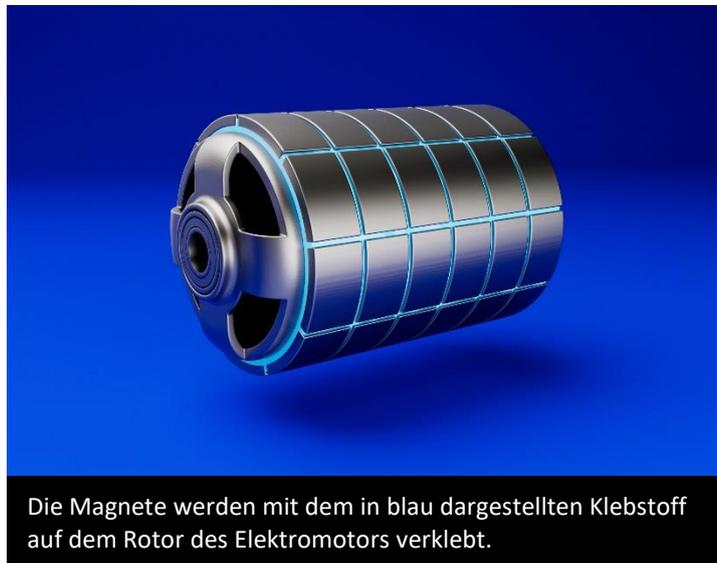
in T€	31.03.2025	30.09.2024	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	95.208	95.075	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	57.265	60.309	-5,0
Eigenkapital	79.417	79.686	-0,3
Langfristige Schulden	42.200	44.299	-4,7
Kurzfristige Schulden	30.856	31.400	-1,7
Bilanzsumme	152.473	155.384	-1,9
Eigenkapitalquote in %	52,1	51,3	1,6

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung lagen in der Hönle Gruppe mit 3.560 T€ leicht unter dem Vorjahreswert von 3.624 T€. Dies entspricht einer F&E-Quote gemessen am Umsatz von 7,5 % (Vj. 7,5 %). Die Hönle Gruppe beschäftigte durchschnittlich 106 Mitarbeitende in ihren Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (Vj. 96). Unter anderem erfolgten folgende Entwicklungsaktivitäten:

Business Unit Klebstoffsysteme

Die Hönle Gruppe hat ein neues Klebstoffsystem speziell für Magnetverklebungen entwickelt, das in Elektromotoren eingesetzt wird. Es härtet unter Temperaturzufuhr vollständig aus. Der Klebstoff hat eine hohe Haftkraft, zeichnet sich durch eine hohe Schlagzähigkeit aus und ermöglicht es, ihn bei Materialpaarungen einzusetzen, die einen unterschiedlichen Wärmeausdehnungskoeffizienten besitzen. Darüber hinaus zeichnet sich der Klebstoff durch eine hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Flüssigkeiten aus. Ein weiteres wichtiges Kriterium für diesen Einsatzbereich sind ausgezeichnete Dämpfungseigenschaften. Das Produkt überzeugt durch eine lange Offenzeit und kann bei Raumtemperatur mehrere Tage lang verarbeitet werden.



Die Magnete werden mit dem in blau dargestellten Klebstoff auf dem Rotor des Elektromotors verklebt.

Business Unit Härtung

Mit dem UV Scan MACS bietet Hönle ein neuartiges UV-System für exakte und reproduzierbare Messungen an. Die Messeinheit setzt Maßstäbe in Punkto einfache und zuverlässige Bestimmung der UV-Dosis. Das innovative Prinzip beruht auf einer patentierten Technologie, die auf einer Kombination aus Messstreifen und Ausleseinheit basiert. Der Messstreifen wird auf das Substrat geklebt und durchläuft anschließend das UV-Feld. Nach der Bestrahlung mit UV-Strahlern kommt die Ausleseinheit zum Einsatz und ermittelt die eingebrachte UV-Dosis am definierten Messpunkt. Die selbsthaftenden und flexiblen Messstreifen erzielen bei horizontalen und vertikalen Prozessen, aber auch bei Rollen- und schwer zugänglichen Anwendungen zuverlässig exakte Messergebnisse und tragen damit maßgeblich zur Prozesssicherheit bei.

Business Unit Entkeimung

Die Hönle Gruppe verfügt über eine einzigartige Produktpalette bei der Entkeimung mit Hilfe der UV-Technologie. Das Verfahren nutzt die desinfizierende Wirkung der ultravioletten Strahlung und kommt ohne jegliche chemische Mittel aus. Einzigartig ist die breite Produktpalette, die Keimabtötungsraten von Log 1 bis Log 7 ermöglicht. Ein eigenes Labor bringt die erforderlichen mikrobiologischen Nachweise zur Wirksamkeit der eingesetzten Produkte im Entkeimungsprozess. Diese Expertise ermöglicht es einem führenden Lebensmittelproduzenten, veredelte Backwaren in großen Mengen herzustellen, länger haltbar zu machen und in einer gleichbleibenden Qualität auszuliefern. Die UV-Entkeimungslösungen wurden dabei gemeinsam mit dem Kunden exakt auf die individuellen Produktionsprozesse in den jeweiligen Fertigungsstandorten angepasst.

Personal

Im ersten Halbjahr 2024/25 waren in der Hönle Gruppe durchschnittlich 575 Mitarbeitende (Vj. 572) beschäftigt. Neu hinzugekommen sind sieben Mitarbeitende der STERIXENE SAS. Hönle hat im Mai letzten Jahres die Mehrheit der Gesellschafteranteile an diesem Entkeimungsspezialisten erworben.

56 Angestellte arbeiteten in Teilzeit, was 9,7 % der gesamten Belegschaft entspricht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten in folgenden Tätigkeitsbereichen:

Funktionsbereiche – Stichtag	31.03.2025	31.03.2024	+/- %
Vertrieb	103	103	0,0
Forschung, Entwicklung	109	98	11,2
Produktion, Service	218	232	-6,0
Logistik	62	65	-4,6
Verwaltung	76	75	1,3
Gesamt	568	573	-0,9

Funktionsbereiche – Durchschnitt	10/2024-03/2025	10/2023-03/2024	+/- %
Vertrieb	106	104	1,9
Forschung, Entwicklung	106	96	10,4
Produktion, Service	222	233	-4,7
Logistik	64	65	-1,5
Verwaltung	77	74	4,1
Gesamt	575	572	0,5

Personalaufwand in T€	10/2024-03/2025	10/2023-03/2024	+/- %
Löhne und Gehälter	16.825	16.601	1,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.467	3.365	3,0
Gesamt	20.292	19.966	1,6

Der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten bei 20.292 T€ und damit 1,6 % über dem des Vorjahres.

Um ein hohes Qualifikationsniveau zu gewährleisten, investiert Hönle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Einrichtungen zurückgegriffen. In den ersten sechs Monaten lagen die Aufwendungen für die Personalaus- und -weiterbildung bei 273 T€ (Vj. 319 T€).

Die Hönle Gruppe bietet mehrere Ausbildungsberufe an, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften besser decken zu können: Die Ausbildungsberufe umfassen die Bereiche Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik. 18 junge Menschen absolvierten zum 31.03. eine Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (Vj. 25).

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für die Hönle Gruppe haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2023/24 ergeben. Das Risikomanagementsystem und die wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ beschrieben.

Ausblick

Gesamtmarkt

Die Weltwirtschaft sieht sich in einer Phase mäßiger Dynamik deutlich erhöhter wirtschaftspolitischer Unsicherheit gegenüber. Maßgeblich für die wirtschaftspolitische Unsicherheit sind Handlungen und Ankündigungen des US-Präsidenten zur Einführung hoher US-Zölle gegenüber wesentlichen Wirtschaftsregionen. Sie drohen die eingespielten Wertschöpfungsketten zu stören und damit den Welthandel empfindlich zu dämpfen. Zudem haben sie das Potenzial, die Wirtschaft der Vereinigten Staaten zu destabilisieren. Gleichzeitig werden angesichts der veränderten geopolitischen Konstellation die Rüstungsausgaben in vielen Ländern stark ausgeweitet, da sie in der Lage sein müssen, sich unabhängig von den Vereinigten Staaten verteidigen zu können.

Während die Dynamik in den Vereinigten Staaten spürbar an Fahrt verliert und die Konjunktur in China angesichts der eingetrübten Perspektiven für US-Exporte mit stärkerem Gegenwind zu rechnen hat, dürfte sich die Wirtschaft in Europa leicht beleben. Insgesamt erwarten Experten eine weiterhin sehr moderate Expansion der Weltwirtschaft.

Der Internationale Währungsfonds erwartet für das Jahr 2025 ein Wirtschaftswachstum von 2,8 % nach 3,3 % im Jahr 2024.

Hönle Gruppe

Wie prognostiziert, kam es im zweiten Quartal zu einer deutlichen Belebung der Geschäftstätigkeit. Der Vorstand geht davon aus, dass trotz wirtschaftspolitischer Unsicherheiten die Investitionsbereitschaft auf dem aktuellen Niveau bestehen bleibt und im Zusammenspiel mit den eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragsstärke und der Fokussierung der Marktaktivitäten zu einer höheren Nachfrage und steigenden Auftragseingängen für die Hönle Gruppe führen wird.

Insgesamt geht der Vorstand für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2024/25 unverändert von einem Umsatz zwischen 95 Mio. € und 105 Mio. € aus (Vj. 98,7 Mio. €). Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenkontrolle erwartet er zudem ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), das deutlich über dem bereinigten EBITDA-Ergebnis des Vorjahres (5,5 Mio. €) liegen wird.

Fokussierung auf Kerngeschäft und Verbesserung der Ertragsstärke

Die Hönle Gruppe legte die Basis für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung, indem sie mehrere Maßnahmen eingeleitet und zum Teil bereits umgesetzt hat. Umfassende Kosteneinsparungen werden bereits im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres wirksam werden. Unrentable Produktlinien wurden eingestellt. Nicht zum Kerngeschäft gehörende Beteiligungen wurden veräußert. F&E-Aktivitäten fokussieren sich zukünftig stärker auf eine Plattformstrategie und eine Modularisierung. Um den ertragsstarken After-Sales-Umsatz zu steigern, hat Hönle eine Life Cycle Solutions Organisation aufgebaut. Die Neustrukturierung der Geschäftseinheiten in Business Units ist stärker auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden ausgerichtet, stärkt die Problemlösungskompetenz von Hönle und wirkt sich insgesamt positiv auf die Prozessabläufe aus. Alle Maßnahmen stellen die Basis für die Steigerung der Umsätze in den Business Units und eine Verbesserung der operativen Ergebnisse in den nächsten Jahren dar.

Business Unit Härtung

In der Business Unit Härtung hat Hönle Härtesysteme für die Druckindustrie und für die Beschichtungsindustrie zusammengefasst. Als strategische Fokusfelder wurden der Verpackungsdruck, die Beschichtung auf zwei- und dreidimensionalen Objekten, technische Folien sowie Etiketten festgelegt. Die Hönle Gruppe sieht in diesen Anwendungsfeldern gute Möglichkeiten, ihre technische Expertise und Problemlösungskompetenz einbringen und in den nächsten Jahren weiter wachsen zu können. Gesteigerte Anforderungen an die Druckqualität etwa im Verpackungsdruck oder hohe Anforderungen an funktionale Oberflächenbeschichtungen in vielen industriellen Anwendungsfeldern bieten gute Wachstumsmöglichkeiten.

Hönle hat einen Strategic Win mit einem führenden Druckmaschinenhersteller realisiert. Der Kunde bezieht seit Anfang 2025 Trocknungseinheiten bei Hönle, was voraussichtlich zu wiederkehrenden jährlichen Umsätzen im niedrigen siebenstelligen Euro-Bereich führen wird.

In enger Abstimmung mit Schlüsselkunden und ihren Anforderungen investiert die Hönle-Gruppe in moderne und modulare Härtungslösungen. Neben dem Einsatz von UV-Strahlern und IR-Aggregaten liegt ein spezieller Fokus auf der Entwicklung leistungsstarker Lösungen mit UV-LEDs, die den Kunden eine Beschleunigung der Prozesse bei gleichzeitig geringeren Strom- und Verbrauchskosten ermöglichen. Durch die neuartige hochpräzise UV-Dosismessung bietet Hönle ihren Kunden zudem eine optimierte Prozesskontrolle. Das neue Messsystem wurde unter dem Namen UV Scan MACS im Februar 2025 im Markt eingeführt. Um den ertragsstarken After-Sales Umsatz zu steigern, hat Hönle eine umfassende Life Cycle Solutions Organisation aufgebaut.

Die Ertragsstärke soll über die Entwicklung einer modularen Plattformstrategie sowie eine Verschlankeung der Lieferantenstruktur erreicht werden. Der Vorstand erwartet in den nächsten Jahren mit steigenden Umsätzen positive Ergebnisbeiträge in der Business Unit Härtung.

Business Unit Klebstoffsysteme

Hönle hat in der neu geschaffenen Business Unit Klebstoffsysteme UV-härtende Klebstoffe und die darauf abgestimmten UV-Härtungsgeräte gebündelt. Auf diese Weise können kundenspezifische Lösungen für industrielle Fertigungsprozesse angeboten werden, welche alle Anforderungen an die anwendungsspezifische Fügetechnik erfüllen.

Hönle hat als strategische Fokusfelder Electronics, Medical und Optics definiert. Alle drei Fokusfelder wachsen schnell, und Klebstoffe spielen dort eine zunehmende Rolle beim Verbinden von Teilen, bei der Herstellung struktureller Stabilität oder beim Schutz vor Umwelteinflüssen. Insbesondere UV-härtende Klebstoffe haben darüber hinaus den Vorteil eines geringen Wärmeeintrags und der schnellen Trocknung, was höhere Taktzeiten im Produktionsprozess ermöglicht.

Nicht zuletzt durch den gezielten Ausbau der regionalen Präsenz in Ostasien und Nordamerika arbeitet Hönle derzeit an vielversprechenden Projekten unter anderem in Automotive Electronics, Consumer Electronics und Medizinimplantaten. Insgesamt erwartet der Vorstand in den nächsten Jahren deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse in der BU Klebstoffsysteme.

Business Unit Entkeimung

In der Business Unit Entkeimung wurden Systeme für die Entkeimung von Wasser, Oberflächen und Luft mittels ultravioletter Strahlung zusammengefasst. Die Schwerpunkte liegen auf den Anwendungsfeldern Ballastwasser in Containerschiffen, Prozesswasser sowie Trink- und Abwasser. Hönle beliefert dort führende Hersteller von Wasseraufbereitungssystemen mit Strahlern und Komponenten. Darüber hinaus werden Entkeimungslösungen für die Lebensmittelindustrie angeboten, wobei die Hönle Gruppe mit gepulstem UV-Licht, Niederdrucklampen, Mitteldrucklampen und LEDs den kompletten Leistungsbereich für den Entkeimungsprozess abdeckt. Dieses einzigartige Produktspektrum einschließlich der mikrobiologischen Analysen für die Qualitätssicherung trifft auf eine breite Resonanz in der Industrie.

Neue Anwendungsfelder für ultraviolette Strahlung entstehen derzeit unter anderem in der pharmazeutischen Industrie sowie in der Halbleiterindustrie bei der Aufbereitung von Reinstwasser (Ultra-Pure-Water). Hönle hat die Qualifizierung von Komponenten für Ultra-Pure-Water bei mittlerweile drei Kunden erfolgreich abgeschlossen und erste Verkäufe mit einem neuen Kunden aus der Halbleiterindustrie für die UV-Aufbereitung von Reinstwasser realisiert.

Die Entkeimung mittels ultravioletter Strahlung ist zuverlässig, effizient und umweltfreundlich und wird daher immer häufiger als Mittel der Wahl eingesetzt. Insgesamt erwartet der Vorstand in der BU Entkeimung aufgrund einer wachsenden Nachfrage in bestehenden Märkten und neuen Anwendungsfeldern in den nächsten Jahren steigende Umsätze und Ergebnisse für die Hönle Gruppe.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in T€	01/2025- 03/2025	10/2024- 03/2025	01/2024- 03/2024	10/2023- 03/2024
Umsatzerlöse	25.757	47.168	24.321	48.108
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-542	206	276	286
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	14	14
Sonstige betriebliche Erträge	160	531	728	900
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-9.700	-17.959	-9.613	-19.159
Personalaufwand	-10.218	-20.292	-10.012	-19.966
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	-1.013	-2.033	-1.006	-2.019
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	-354	-715	-371	-742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.473	-6.641	-3.624	-7.452
Wertminderung nach IFRS 9	14	9	-37	-84
Betriebsergebnis/EBIT	631	274	675	-113
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0	58	58
Finanzerträge	3	84	8	10
Finanzaufwendungen	-476	-983	-492	-989
Finanzergebnis	-473	-898	-427	-921
Ergebnis vor Steuern/EBT	158	-624	248	-1.034
Ertragsteuern	21	225	-75	338
Konzernergebnis	180	-399	173	-697
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-14	0	-8	32
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	194	-399	181	-729
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €		-0,07		-0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €		-0,07		-0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		6.061.854		6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		6.061.854		6.061.854

Konzerngesamtergebnisrechnung

in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024
Konzernergebnis	-399	-697
Sonstiges Ergebnis:		
Positionen, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	96	-177
Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	227	-2.082
Ertragsteuereffekte	-65	598
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	-18
Latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	5
Summe sonstiges Ergebnis	258	-1.614
Gesamtergebnis	-141	-2.311
Davon entfallen auf:		
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	0	32
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	-141	-2.343

Konzernbilanz

in T€	31.03.2025	30.09.2024
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	11.043	11.043
Immaterielle Vermögenswerte	1.714	1.604
Sachanlagevermögen	70.556	71.645
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	262	262
Finanzielle Vermögenswerte	289	237
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.806	4.529
Latente Ertragsteueransprüche	6.538	5.756
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	95.208	95.075
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	30.456	30.454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.501	14.920
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51	64
Forderungen Finance Lease	236	327
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.081	1.693
Steuererstattungsansprüche	2.438	3.384
Liquide Mittel	5.509	7.508
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.994	1.959
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	57.265	60.309
AKTIVA GESAMT	152.473	155.384
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	31.246	31.387
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	79.280	79.420
Nicht beherrschende Anteile	138	266
Eigenkapital, gesamt	79.417	79.686
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	35.691	37.774
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.117	1.133
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	109	140
Pensionsrückstellungen	4.434	4.407
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	58	60
Latente Ertragsteuerschulden	790	784
Langfristige Schulden, gesamt	42.200	44.299
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.787	6.366
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12	2
Vertragsverbindlichkeiten	1.546	1.971
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.381	1.357
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	14.335	12.978
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.381	7.228
Sonstige Rückstellungen	336	334
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.077	1.165
Kurzfristige Schulden, gesamt	30.856	31.400
PASSIVA GESAMT	152.473	155.384

Konzernkapitalflussrechnung

in T€	10/2024- 03/2025	10/2023- 03/2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	-624	-1.034
Berichtigungen für:		
Abschreibungen im Anlagevermögen	2.748	2.761
Finanzerträge	-84	-68
Finanzaufwendungen	983	989
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	374	73
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	3.397	2.721
Veränderung von Rückstellungen	-51	-204
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436	2.740
Veränderung von Forderungen ggü. beteiligten Unternehmen	12	-1
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-332	-208
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-8	-58
Veränderung der Vorräte	-535	35
Veränderung der Verb. aus Lieferungen und Leistungen	554	-908
Veränderung von Verb. ggü. beteiligten Unternehmen	12	0
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-425	109
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.816	-878
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.244	3.347
Gezahlte Zinsen	-905	-915
Gezahlte Ertragsteuern	247	-559
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	586	1.873
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus Vorjahren	0	-325
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-968	-662
Ein- / Auszahlungen Beteiligungen	-52	0
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-42	1
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	11	5
Erlöse aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0	165
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	74	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-977	-816
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	1.377	1.649
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	-2.158	-2.161
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-782	-739
Auszahlungen für Dividenden	-128	-123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.690	-1.374
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	82	-82
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-1.999	-398
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	7.508	9.317
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	5.509	8.919

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	G e w i n n r ü c k l a g e n								E i g e n k a p i t a l		
	gezeich- netes Ka- pital	eigene Anteile	Kapital- rücklage	gesetzli- che und andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Be- wertung IFRS 9	Rücklage für Siche- rungsge- schäfte	Rücklage für ver- sich.- math. Ge- winne/ Verluste	Rücklage für Wäh- rungsdif- ferenzen	Aktionä- ren der Dr. Höhle AG zuzu- ordnen- des Ei- genkapi- tal	nicht be- herr- schende Anteile	Gesamt
Stand											
01.10.2023	6.063	-8	41.979	41.225	332	3.527	559	2.145	95.820	313	96.133
Konzernjahresüberschuss				-729					-729	32	-697
Sonstiges Ergebnis						-1.484	-13	-117	-1.614		-1.614
Gesamtergebnis				-729		-1.484	-13	-117	-2.343	32	-2.311
Veränderung aufgrund der Veräußerung von nicht be- herrschenden Anteilen										-163	-163
Dividendenausschüttung										-123	-123
Stand											
31.03.2024	6.063	-8	41.979	40.496	332	2.043	546	2.029	93.477	59	93.536
Stand											
01.10.2024	6.063	-8	41.979	27.915	332	1.428	-276	1.991	79.420	266	79.686
Konzernjahresüberschuss				-399					-399		-399
Sonstiges Ergebnis						162		96	258		258
Gesamtergebnis				-399		162		96	-141		-141
Dividendenausschüttung										-128	-128
Stand											
31.03.2024	6.063	-8	41.979	27.516	332	1.590	-276	2.087	79.279	138	79.417

Erläuternde Anhangangaben

für den Halbjahresbericht 2024/25

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR). Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023/24 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2025 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2025 und 2024 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden

Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2023/24 nicht verändert.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:

01.10.2024 - 31.03.2025 in T€	Klebstoff- systeme	Härtung	Entkeimung	Summe	Eliminie- rungen	Konsolidiert
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	17.099	17.071	12.998	47.168		47.168
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen		392	1.197	1.589	-1.589	
Gesamte Verkäufe	17.099	17.463	14.195	48.757	-1.589	47.168
ERGEBNIS						
EBITDA	1.921	-571	1.672	3.022		3.022
EBIT	969	-1.580	886	274		274
Zinserträge	24	54	9	87	-3	84
Zinsaufwendungen	339	524	122	985	-3	983
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden						
Anteilen	654	-2.050	773	-624		-624
Ertragsteuern	144	109	357	609		609
Latente Steuern	-65	-587	-182	-835		-835
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	575	-1.571	598	-399		-399
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	55.641	38.499	44.188	138.328	-188	138.140
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				262		262
Finanzielle Vermögenswerte				289		289
Langfristige Forderungen				4.806		4.806
Steuererstattungsansprüche				2.438		2.438
Aktive latente Steuern				6.538		6.538
Konsolidierte Vermögenswerte						152.473
Segmentsschulden	-9.003	35.161	8.290	34.448	-67	34.380
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				790		790
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.077		1.077
Langfristige Darlehen				36.809		36.809
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						73.056
Investitionen	536	226	244	1.005		1.005
Segment-Abschreibungen	952	1.010	786	2.748		2.748
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	16	2	23	41		41

01.10.2023 - 31.03.2024 in T€	Klebstoff- Systeme	Härtung	Entkeimung	Summe	Eliminie- rungen	Konsolidiert
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	18.652	17.356	12.100	48.108		48.108
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen		298	731	1.028	-1.028	0
Gesamte Verkäufe	18.652	17.653	12.831	49.137	-1.028	48.108
ERGEBNIS						
EBITDA	3.765	-2.030	912	2.647		2.647
EBIT	2.759	-3.110	238	-113		-113
Zinserträge	7	3	1	10		10
Zinsaufwendungen	371	500	118	989		989
Nach Equity-Methode bilanz. Beteiligungen	58			58		58
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden						
Anteilen	2.452	-3.607	121	-1.034		-1.034
Ertragsteuern	239	66	219	523		523
Latente Steuern	492	-1.146	-207	-861		-861
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	1.720	-2.526	109	-697		-697
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	60.043	49.374	46.107	155.525	-2.468	153.057
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				439		439
Finanzielle Vermögenswerte				26		26
Langfristige Forderungen				5.282		5.282
Steuererstattungsansprüche				3.756		3.756
Aktive latente Steuern				6.340		6.340
Konsolidierte Vermögenswerte						168.899
Segmentsschulden	-9.421	36.330	8.017	34.926	-2.348	32.579
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				897		897
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.167		1.167
Langfristige Darlehen				40.722		40.722
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						75.365
Investitionen	395	163	119	677		677
Segment-Abschreibungen	1.007	1.080	674	2.761		2.761
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	14	3	21	38		38

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gilching, den 7. Mai 2025

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des letzten Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Finanztermine

8. Mai 2025

Vorliegender Halbjahresbericht 2024/25

7. August 2025

III. Quartalsmitteilung 2024/25

22. – 24. September 2025

Berenberg/Goldman Sachs Konferenz, München

12. – 13. November 2025

GBC Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München

24. – 26. November 2025

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt



Dr. Hönle AG
Nicolaus-Otto-Str. 2
82205 Gilching
Tel +49 8105 2083 0

Investor Relations
Peter Weinert
Tel +49 8105 2083 173
E-Mail ir@hoenle.de